

Berlin, den 05.12.2013

Antrag auf Veröffentlichung der StuPa-Sitzungen

Das Studierendenparlament möge beschließen:

„Um ein Zeichen für Transparenz, Demokratie und Offenheit zu setzen, um die Studierenden der Humboldt-Universität einzuladen, sich für die Hochschulpolitik und insbesondere die Arbeit ihres Studierendenparlaments zu interessieren, richtet das Studierendenparlament eine Audioaufzeichnung der Sitzungen ein, die anschließend als Podcast auf der Website zur Verfügung gestellt werden wird. Zu jeder Sitzung werden der Audiostream und die Tagesordnung für eine gewisse Zeit dort zur Verfügung gestellt, sodass sich jede Studentin und jeder Student, aber auch jedes Mitglied im Studierendenparlament die Sitzungen später auf ihren/seinen Computer streamen kann. Damit setzt das Studierendenparlament ganz im Geiste von Wilhelm und Alexander von Humboldt auf einen modernen und aufgeklärten Dialog zwischen den Studierenden und ihren Vertreter_innen.“

Zur technischen Umsetzung wird in aller Zurückhaltung gegenüber den Techniker_innen Folgendes vorgeschlagen:

- neben dem ohnehin genutzten Mikrofon könnte ein Diktiergerät oder ein an einen Laptop angeschlossenes zweites Mikrofon gestellt werden
- der aufgenommene Stream könnte z.B. in Dropbox veröffentlicht werden
 - o das hätte den Vorteil, dass er nur in einen mit Dropbox verknüpften Ordner auf dem PC gespeichert zu werden braucht; dies könnte direkt nach der Sitzung geschehen und würde daher nur wenig zusätzliche Arbeit machen, da der Ordner den Stream dann automatisch ins Internet stellt
- auf der Website könnte es dann einen Verweis auf die (öffentlich zugänglich gemachte) Dropbox geben (z.B. einen Hyperlink)
- nach einer gewissen „Aufwärmphase“ könnte immer noch an einer professionelleren Lösung gearbeitet werden; diese ist aber nicht notwendig, um den Zweck zu erreichen.

Steffen Post (RCDS)